



C. Saint-Saëns: Piano Concertos Vol. I

aud 92.509

EAN: 4022143925091



Hessischer Rundfunk (Martina Ebel - 2004.10.29)

Es ist schon beeindruckend, was er an Begabungen besessen haben muß: war er doch Dichter und Dramatiker, Astronom, Naturwissenschaftler und Philosoph, Archäologe und Ethnologe, Zeichner und Karikaturist. Ganz vorne an stand bei ihm aber die Musik. Er spielte Jahrzehnte lang in der Pariser Eglise de la Madeleine, beschäftigte sich mit der Herausgabe von Werken Rameaus und Glucks, dirigierte und – komponierte. Seine Kompositionen sind es, die von ihm heute noch geblieben ist. Natürlich, Sie wissen es längst, die Rede ist von dem französischen Universalgenie Camille Saint-Saëns. Fast alle musikalischen Genres hat er mit Werken bedacht, nicht alle sind uns heute noch geläufig. Von seinen fünf Klavierkonzerten z.B. kennen wir eigentlich nur das zweite und vierte. Sein erstes schrieb er bereits mit 23 Jahren; ein heiteres, jugendlich charmantes Stück, mit Anklängen an Schumann und Liszt. Anna Malikova ist die Solistin, begleitet vom WDR Sinfonieorchester Köln unter Thomas Sanderling.

[Hörbeispiel: Saint-Saëns: 1.Klavierkonzert D-Dur op 17, daraus: 3.Satz: Allegro con fuoco]

Kaum enden wollende Arpeggien und Läufe – der 3. Satz war das aus dem 1. Klavierkonzert in D-Dur op. 17 von Camille Saint-Saëns. Anna Malikova war die Solistin, die hier ihre enormen manuellen Fähigkeiten unter Beweis stellte. Die aus Usbekistan stammende Pianistin schaffte ihren Durchbruch 1993, als sie den 1. Preis beim ARD-Wettbewerb in München gewinnen konnte. Das will ja schließlich auch etwas heißen: nach 12 Jahren war sie die einzige Erstpreisträgerin im Fach Klavier. Sie gibt heute Klavier-Soloabende, tritt als Kammermusikerin und als Solistin mit bekannten Orchestern auf.

Nach einer ganzen Reihe von CDs, die sie bei dem italienischen Label „Real Sound“ aufgenommen hat, ist nun ihre 1. CD bei dem in Detmold ansässigen Label „audite“ erschienen – heute unsere CD des Tages. Genaugenommen ist es eine SACD, die sie also auch, wenn Sie denn das nötige Equipment besitzen, im Surround-Sound genießen können.

Anna Malikova wagt sich auf dieser mit knapp 80 Minuten prall gefüllten CD zum ersten Mal an Kompositionen von Camille Saint-Saëns – und hat gleich einen Volltreffer gelandet. Drei von Saint-Saëns' Klavierkonzerten hat sie darauf eingespielt, das erste, aus dem wir eben einen Ausschnitt gehört haben, das zweite und das vierte Konzert. Es ist der 1. Teil einer geplanten Gesamtedition der Klavierkonzerte Saint-Saëns'; Volume 2 mit den noch fehlenden beiden Konzerten soll in Kürze, sogar noch in diesem Monat erscheinen.

Unterstützt wird Anna Malikova vom WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Thomas Sanderling, dem das Dirigieren ja quasi schon in die Wiege gelegt

wurde. Eine gute Wahl, die die Pianistin hier getroffen hat, denn Orchester und Dirigent begleiten aufmerksam und einfühlsam.

Konnte Malikova im 1. Klavierkonzert von Saint-Saëns vor allem ihr technisches Können unter Beweis stellen, so kann sie im zweiten zudem noch ihre überragenden gestalterischen Fähigkeiten präsentieren. Hier ist der Orchesterpart deutlich zurückgedrängt, das Klavier steht mehr im Mittelpunkt. Saint-Saëns zeigt ausgiebige Experimentierlust, hält sich an keine festgelegten Regeln. Das Werk beginnt schon mit einer ausgedehnten freien Soloeinleitung, die Anna Malikova sofort für sich zu nutzen weiß; sie läuft zu Hochform auf. Doch hören sie selbst:

[Hörbeispiel: Saint-Saëns: 2. Klavierkonzert g-Moll op 22, daraus: 1.Satz: Andante sostenuto]

Beeindruckend, nicht wahr? Nach diesem Ausschnitt kann man doch wirklich nur sagen: hoffentlich kommt die CD mit den beiden noch fehlenden Klavierkonzerten von Camille Saint-Saens auch bald heraus.

Anna Malikova spielte den 1. Satz aus dem 2. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns, das zusammen mit dem 1. und 4. Konzert jetzt beim Label „audite“ auf einer Super Audio-CD erschienen ist. Es ist eine Koproduktion mit dem Westdeutschen Rundfunk bzw. mit dem WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Thomas Sanderling.

Ich hoffe es geht Ihnen wie mir: Sie müssen einfach noch einen Ausschnitt aus dieser hervorragenden Neuaufnahme hören. Dazu haben Sie bei uns auch Gelegenheit, so etwa ab 10 vor 8, dann haben wir noch das Presto-Finale aus dem 2. Saint-Saëns-Konzert im Programm.